

Zur Weiterführung des Archivs für Naturschutz und Landschaftsforschung

Mit dem Ende des 46. Jahrganges (2007) „unserer“ Zeitschrift beabsichtigen Michael Succow als Mitherausgeber und Lebrecht Jeschke als Schriftleiter das Archiv an jüngere Hände zu übergeben. Damit stellt sich aktuell die Frage einer Umstrukturierung der redaktionellen Leitung der Zeitschrift. Andererseits stand die Einstellung des Archivs auch seit geraumer Zeit zur Debatte.

Das bereits 1961 von der damaligen Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR unter der Chefredaktion von Hermann Meusel ins Leben gerufene **Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung** war mit dem Ende des Akademie-Verlages 1991 verweist. Es konnte zunächst über andere nationale wie internationale Verlage weitergeführt werden. Die zunehmend geringe Auflagenhöhe ließ – ähnlich wie bei anderen Zeitschriften und Schriftenreihen – ein Aus auch für dieses traditionsreiche und gewichtige Archiv erwarten. Es ist das große Verdienst von Norbert Kessel, „unser“ Archiv noch in letzter Minute gerettet zu haben. Sein Verlag erwarb 2003 die Verlagsrechte Das Institut für Botanik und Landschaftsökologie an der Universität Greifswald, welches sich seit der Wende im Bereich der naturraumkundlichen Landschafts- und Naturschutzforschung profilierte, war bereit, dieses Archiv fachlich zu betreuen. Insgesamt konnten in dieser Konstellation 19 inhaltsreiche Hefte erscheinen.

Es war der einhellige Wunsch der Verantwortlichen auch über das Jahr 2007 hinaus die regional verbundene Schriftenreihe fortzuführen, um im deutschsprachigen Raum eine wissenschaftliche Plattform für die landschaftsraumbezogene Forschung am Leben zu erhalten. Zur Durchsetzung dieses Zieles wird ein Generationswechsel in der Redaktionszusammensetzung erfolgen. Schwerpunkt sollten künftig thematische Hefte bilden, die generell mehr Zuspruch bei Interessenten finden. Zudem muss der Online-Auftritt – der eine weltweite Verfügbarkeit, bequeme Recherche und damit entsprechend häufige Zitierung gewährleistet – ausgebaut werden, um eine zeitgemäß schnelle und vor allem weite Verbreitung erreichen zu können.

Da hinter dem Archiv kein Verband steht, erschien zur Stärkung der Schrift als einzig sinnvoller Weg eine enge Kooperation bzw. die Fusionierung mit einer Zeitschrift zu suchen, die einen vergleichbaren Leserkreis anspricht.

Als potentieller Partner bot sich hierfür die Schriftenreihe **Waldökologie-Online** an, die ebenfalls durch den Kessel-Verlag vertrieben wird. Deren Mitherausgeber Helge Walentowski bekundete in Vorgesprächen Interesse an einer engeren Zusammenarbeit mit „unserer“ Zeitschrift.

Die noch recht junge Schriftenreihe **Waldökologie-Online** erfreut sich regen Zuspruchs, was sich auch in der Zahl der eingereichten Beiträge sowie dem Online-Auftritt niederschlägt. Druck und Vertrieb erfolgen im „Printing on Demand“-Verfahren in enger Kooperation mit dem Kessel-Verlag. Eine feste Erscheinungsweise bestand bisher nicht. Angenommene Beiträge werden einzeln vorab Online gestellt, so dass eine frühzeitige Verfügbarkeit der Artikel gegeben ist. Die Zusammenstellung eines Bandes erfolgt sobald die Summe der Beiträge eine

Seitenzahl von ca. 100 erreicht hat. So wurde bisher ein Heft pro Jahr verlegt. 2007 erscheinen erstmals zwei Hefte. Bei **Waldökologie-Online** handelt es sich um eine Verbandsschrift der Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde (AFSV). Sie verfügt über einen festen Interessentenkreis.

Während eines Gedankenaustauschs der beiden Schriftleitungen am 17. Oktober 2007 in Greifswald wurde eine Fusion der beiden Fachorgane vereinbart, um so künftig eine gemeinsame starke Plattform zu bilden. Für die naheliegende Zukunft wurden folgende Schwerpunkte gesetzt, die mit dem Kessel-Verlag als rechtlichen Vertreter des Archivs abgestimmt wurden:

1. Anlass und Ausrichtung

Waldökologie-Online und das **Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung** fusionieren und werden sich ab 2008 als

Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz

Forest Ecology, Landscape Research and Nature Conservation

präsentieren. Damit verbinden sich Tradition und Moderne zu einem neuen Kompetenzmedium mit zielgerichtetem und kreativem Innovationspotenzial.

Der Zusammenschluss erfolgt in der Erkenntnis, dass globale Themen (z.B. „2010 Biodiversity Target“) und das EU-Umweltaktionsprogramm („Environment 2010: Our Future, Our Choice“) eine breitere Aufstellung erfordern. Unser neu justiertes Profil soll v.a. folgendes Themenspektrum abdecken:

- Regionale, nationale und internationale Studien zu Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz.
- Neue methodische Ansätze zur Standorts-, Vegetations- und Naturraumerkundung.
- Klimawandel und Eutrophierung als neue Faktoren der Standorts- und Naturraumerkundung.
- Konzepte für ökologisch nachhaltige Landnutzung
- Werkzeuge und Indikatoren für Biodiversitätsmonitoring auf verschiedenen Skalenebenen; Biodiversität und ökologische Funktionalität; biologische Invasion.

Zukünftiges Hauptaugenmerk (vor allem für die Greifswalder Arbeitsgruppe) liegt in der Erarbeitung von thematischen Heften, wofür gezielt Beiträge angefordert werden (Aufrufe im Heft zu Themenvorschlägen, Projekt- und Tagungsbänden).

2. Netzwerke und Gremien

Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz versteht sich auch als Sprachrohr einer Netzwerkstrategie, an der v.a. die Arbeitsgemeinschaft Forstliche Standorts- und Vegetationskunde (AFSV), die Floristisch-Soziologische Arbeitsgemeinschaft und die Arbeitsgemeinschaft Vegetationsdatenbanken beteiligt sind.

Die Schriftleitung wird künftig von Gerhard Karrer, Michael Manthey, Helge Walentowski und Stefan Zerbe wahrgenommen. Der neu zu strukturierende Fachbeirat (*expert panel for interdisciplinary forest- and landscape research*) wird sich aus Teilen der bestehenden Beiräte der bisherigen Zeitschriften zusammensetzen sowie 1/3 mit Kollegen aus dem Ausland

besetzt. Die redaktionelle Bearbeitung liegt weiterhin bei René Fronczek (Greifswald) und Kersten Renneberg (Göttingen). Zudem wird als englischer Sprachlektor Andrew Liston zur Verfügung stehen.

3. Form der Veröffentlichung

Waldökologie, Landschaftsforschung und Naturschutz erscheint als Online-Publikation auf der Homepage www.afsv.de. Die Aufsätze sind kostenfrei in Volltextversion zum Download verfügbar (Open Access). Damit ist sichergestellt, dass sie von Forschungsinstituten, Hochschulen und weiteren Interessenten der wissenschaftlichen Gemeinschaft als „scientific freeware“ uneingeschränkt recherchiert werden können. Darüber hinaus sind die Hefte nach Bedarf auch in gedruckter Form (Printing on Demand) über den Kessel-Verlag erhältlich. Für die Käufer des bisherigen Archivs soll weiterhin eine Druckversion im Abonnement verfügbar bleiben.

Angestrebt wird die Herausgabe von drei bis vier Heften im Jahr bei einer gleichmäßigen Arbeitsteilung zwischen den beiden Redaktionsgruppen; wobei aufgrund der generellen Online-Verfügbarkeit auf feste Druck-Termine verzichtet wird.

An die nationale und internationale Fachwelt gerichtet, bleibt unser Journal bilingual, d.h. Manuskripte werden gleichberechtigt in deutscher als auch in englischer Sprache akzeptiert.

So bleibt uns zum Schluss nur noch Dank zu sagen, all denen, die als Leser in den zum Teil heftigen Wirren der Nachwendezeit dem Archiv erhalten blieben bzw. neu hinzu kamen. Unser besonderer Dank gilt natürlich den vielen Wissenschaftlern, die mit ihren Beiträgen das fachliche Niveau der Schriftenreihe mitbestimmten. Unser großer Dank gilt den Gutachtern der Beiträge und insbesondere René Fronczek, der die aufwändige redaktionelle Arbeit mit ungewöhnlicher Umsicht, Gründlichkeit und Hingabe betrieb. Noch einmal auch Dank an Norbert Kessel, denn ohne ihn gäbe es das Archiv und nun seine Weiterführung mit neuem Konzept nicht mehr!

Greifswald, Dezember 2007

Michael Succow, Lebrecht Jeschke,
Michael Manthey und Stefan Zerbe